



ZSVA-Spiegel

Ausgabe 20/98
August 1998
Register 12

Verschiedenes

Mit der BAG problemlos in den EURO einsteigen

Der EURO kommt und damit vielerorts die Sorge, bei der Umstellung Fehler zu machen oder mit scheinbar unüberwindbaren technischen Problemen konfrontiert zu werden. Verbunden mit dem zeitlich mehr oder minder korrelierenden Ende des 20. Jahrhunderts werden wahre Horror-Szenarien konstruiert, Zusammenbrüche ganzer EDV-Netze vorhergesagt. Da kann schon dem größten Optimisten und Befürworter der europäischen Einheitswährung die eine oder andere Sorgenfalte auf der Stirn erscheinen! Fraglos wird der EURO während der Umstellungsphase das eine oder andere Problem aufwerfen, auch in der BAG, wir sind gleichzeitig aber von der Lösbarkeit der Aufgabe überzeugt.

Die Umstellung auf den EURO betrachten wir als eine Herausforderung, der wir uns in Kooperation mit unseren Geschäftspartnern gerne stellen. Wir sind darauf vorbereitet, ab Januar 1999 gegenüber unseren Geschäftspartnern „eurofähig“ zu sein.

Als Termin für die Umstellung der BAG Hauswährung auf den EURO haben wir den 1. Januar 2000 ins Auge gefaßt. Wir werden Sie über den definitiven Termin noch rechtzeitig informieren. Während der Doppelwährungsphase - nach jetzigem

Kenntnisstand vom 1.1.1999 bis 31.12.2001 kann der Zahlungsverkehr wahlweise sowohl in EURO als auch in DEM abgewickelt werden.

Haben Sie sich bereits entschieden, ab wann Sie Ihren Geschäftsverkehr auf EURO umstellen werden?

Wir stellen uns gerne auf Ihre Anforderungen ein und bitten Sie um Ihre Information, damit die notwendigen internen Veranlassungen getroffen werden können.

Noch Fragen? Wenden Sie sich bitte an unsere EURO-Beauftragten:

Margarete Kauer, Tel.: 06404/925-306; E-mail: kauer.margarete@bag.eulink.net

Ralph Guschel, Tel.: 06404/925-305; E-mail: guschel.ralph@bag.eulink.net